



Einleitung

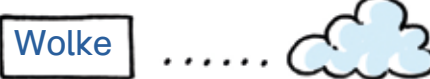
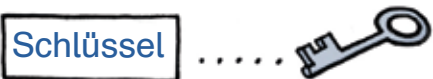
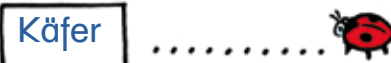
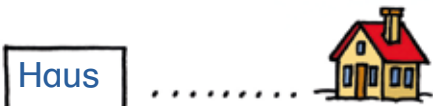
Liebe Schülerin, lieber Schüler!

In diesem Buch erfährst du 6 Geheimnisse eines Lese- und Lernprofis und lernst, dich in verschiedenen Situationen gut auszudrücken.

Theo, der Lesewurm, wird dich durch das Buch begleiten.



Ich lese mit allen Sinnen!



Geheimnis 1



Ich verstehe Anleitungen.

Aufgabe: Male das Haus gelb an und das Dach rot!



Geheimnis 2





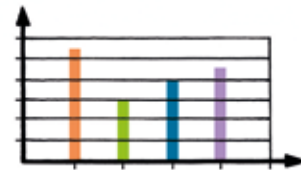
Geheimnis 3

Ich trainiere meine Lesefertigkeiten.

LO	SO	LA	LO	MA	MO	SO	LO
AM	AS	AM	AS	ALS	AM	AS	AM

Geheimnis 4

Ich verstehe und lese Bilder, Tabellen und Grafiken.



Geheimnis 5

Ich denke über Texte nach und spreche darüber. Ich erzähle von mir.



Geheimnis 6

Ich erkenne, dass mich Texte informieren und ich durch Lesen viel lernen kann.



Mein Lernziel:

Ich lese mit allen Sinnen.

Ich stelle mir das Gelesene gut vor.

Übung 1. Bilder im Kopf machen

Damit du weißt, was du liest, musst du dir zum Text Bilder im Kopf machen. Das geht so:

Nehmen wir an, du liest das Wort „Blume“. Dann stellst du dir eine Blume in deinem Kopf vor. Du machst dir also ein Bild. Kannst du eine Blume in deinem Kopf sehen?

Nehmen wir an, du liest das Wort „Schneemann“. Dann stellst du dir einen Schneemann vor. Hast du ein Bild in deinem Kopf?

Mache dir zu vielen Wörtern, die du liest, ein Bild in deinem Kopf! Dann kannst du dir gut merken, was du gelesen hast.

Stelle dir nun ein paar Wörter vor!

Ball

Auto

Bilderbuch

Baum

Wenn du magst, kannst du bei dieser Übung auch die Augen schließen.



Frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer, wenn du etwas nicht verstanden hast!



Übung 2. Mit allen Sinnen lesen



Stelle dir deine Bilder lebhaft vor!

Stelle dir alles, was du liest, so vor, als würdest du es tatsächlich erleben, dann merkst du es dir am besten.

Das geht so:

Nehmen wir an, du liest von einer Katze.

Dann hast du ihr Bild im Kopf.

Zusätzlich hörst du ihr Miauen oder ihr Schnurren. Und du fühlst, wie es ist, wenn du ihr weiches Fell streichelst.

Vielleicht kannst du dir sogar vorstellen, wie ihr Futter riecht.



Probiere es gleich aus! Nehmen wir an, du liest von einem Elefanten.

Denke nun an einen Elefanten!

Stelle ihn dir lebhaft vor!

Kannst du ihn im Kopf sehen?

Kannst du sein Trompeten hören?

Kannst du spüren,

wie sich seine raue Haut anfühlt?



2 Übung macht den Meister

Denke nun an einen Apfel!
 Hast du ein Bild im Kopf?
 Kannst du spüren, wie er sich anfühlt?
 Kannst du hören, wie du abbeißt?
 Weißt du, wie er schmeckt?



3 Probiere es gleich aus!

Denke nun an ein Schwimmbad!
 Kannst du es im Kopf sehen?
 Kannst du hören, wie laut es dort ist?
 Kannst du das Wasser spüren?
 Kannst du den Geruch des Schwimmbades riechen?

Nun kennst du das erste Geheimnis eines Leseprofis. Jetzt macht das Lesen gleich noch mehr Spaß!

Wollen wir wetten?





Übung 3. Alle machen Musik

Familie Meskat ist sehr musikalisch.

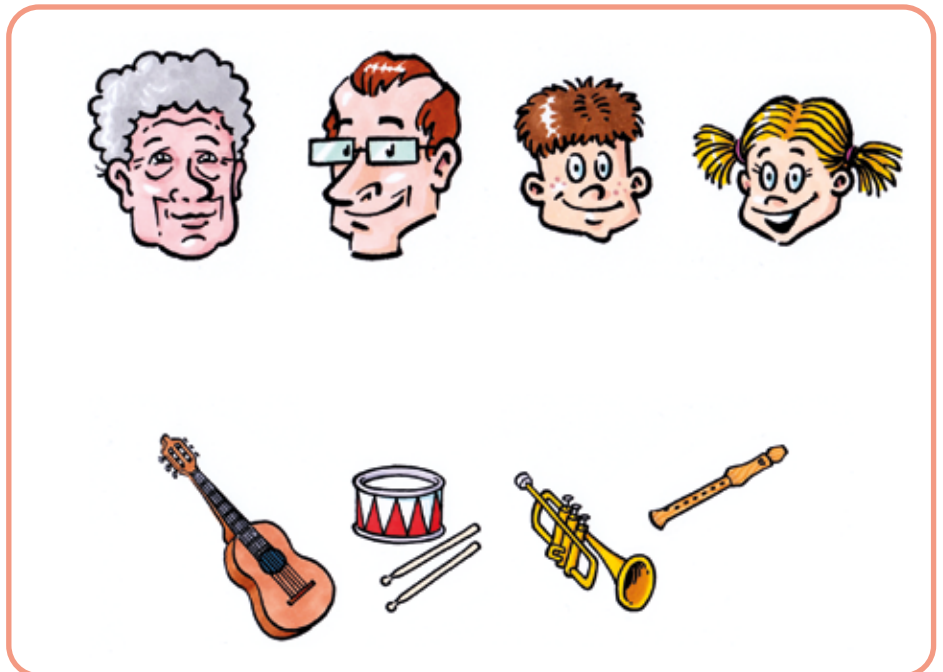
Vier Familienmitglieder spielen ein Instrument.

Stelle dir vor,
wie eine Trompete,
eine Gitarre,
eine Flöte und
eine Trommel
klingen!



Oma bläst die Trompete.
Papa zupft die Gitarre.
Niklas spielt auf der Flöte.
Naomi schlägt die Trommel.

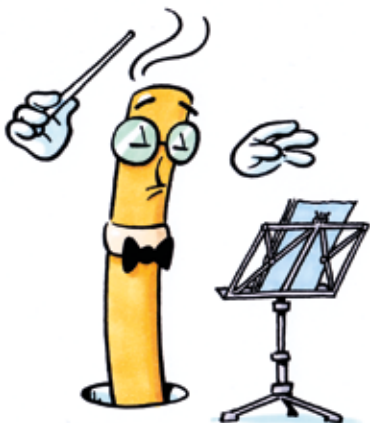
1 Wer spielt hier was? Verbinde!



2 Verbinde die Silben zu Musikinstrumenten!

Kla- -ke
Gei- -gel
Har- -ge
Or- -vier
Pau- -fe

3 Klärt in der Klasse, ob alle die Instrumente auf dieser Seite kennen!





Übung 4. Die Laute der Tiere

Die Schüssel der Katze Mimi ist leer.
Aber sie hat Hunger, deshalb miaut sie.
In Nachbars Garten kräht der Hahn.
Das Schwein grunzt und wälzt sich zufrieden
im Schlamm.

1 Verbinde!



Der Hahn kräht.

Die Katze miaut.

Das Schwein grunzt.

Stelle dir
vor, wie die
Katze miaut,
das Schwein
grunzt und
der Hahn
kräht!



2 In diesem Suchrätsel sind waagrecht → und senkrecht ↓ vier weitere Laute von Tieren versteckt. Finde und markiere sie! Ihre Anfangsbuchstaben sind grau unterlegt.

S	I	I	N	V	L	Q	Ö
U	V	K	L	O	P	U	X
M	C	H	A	S	Y	A	Ä
M	Ö	M	Ö	Q	X	K	K
E	Ä	U	D	J	G	E	U
N	A	H	Y	R	Ä	N	A
W	I	E	H	E	R	N	Q
J	B	N	I	S	J	Q	W





Übung 5. Besuch von Oma



Oma kommt zu Besuch. Sie umarmt Benni und gibt ihm einen feuchten Kuss auf die Stirn.

„Oh, wie ich mich freue, dass ich euch besuchen kann“, sagt sie.

Dabei drückt sie Benni fest an sich.

Benni kann das gar nicht leiden.

Oma hält ihn so fest, dass er schon gar keine Luft mehr bekommt.

„Ich habe dir ein Geschenk mitgebracht“, sagt Oma aufgeregt und überreicht dem Buben einen ganz weichen, flauschigen Teddybären. Benni freut sich und gibt seinem neuen Freund gleich einen Namen.



1

Die Anfangsbuchstaben der Bilder verraten dir den Namen. Schreibe ihn auf!



2

Wie fühlt sich Benni, als ihn seine Oma fest an sich drückt? Kreuze an!

- a) Benni fühlt sich dabei sehr wohl.
- b) Benni mag die feste Umarmung gar nicht.



Übung 6. In der Küche

- 1** Lies den Text und kreuze dann an, ob der Satz richtig oder falsch ist!

Im Wohnzimmer duftet es nach Lebkuchen und frisch gekochtem Kaffee.
 Papa kocht eine italienische Speise, deshalb riecht es in der Küche nach Knoblauch.
 Opa hat einen Kuchen gebacken.
 Im Haus duftet es nach Zimt.

	richtig	falsch
Im Wohnzimmer duftet es nach Lebkuchen und frisch gekochtem Kakao.		
Papa kocht eine italienische Speise.		
Oma hat einen Kuchen gebacken.		

- 2** Berichtet in der Klasse, was in eurer Familie gerne gekocht wird! Beschreibt, wonach es dann bei euch zu Hause riecht!

- 3** Was isst du am liebsten?
 Tausche dich mit deiner Sitznachbarin, deinem Sitznachbarn aus!

Stelle dir vor, wie Salat, Schokolade, Kaffee, Zimt, Lebkuchen und Knoblauch riechen!





Übung 7. Ein Spaziergang im Regen

Stelle dir nun die kleine Geschichte so vor, als würdest du sie tatsächlich erleben!

Kannst du dir vorstellen, im Regen draußen zu sein?

Kannst du den Regen spüren?

Kannst du „hören“, wie die Mutter ruft?

Kannst du dir vorstellen, wie der Lebkuchen riecht und die Zimtschnecken schmecken?



Draußen regnet es in Strömen.
Esra mag es, wenn sie den Regen auf ihrer Haut spürt und die frische Luft riecht. Sie zieht schnell ihre Regenjacke und ihre Gummistiefel an und geht hinaus. Esra springt vergnügt in eine Lacke. Plitsch, platsch, das Wasser spritzt nach allen Seiten davon. Das macht Spaß.

„Komm ins Haus!“, ruft ihre Mutter. Aber Esra bleibt lieber draußen und spürt die Regentropfen in ihrem Gesicht.

Aber nanu, was ist das für ein köstlicher Duft? Es riecht nach Esras Lieblingsessen. Sie ist auf einmal ziemlich hungrig. Nun geht sie doch hinein.

1 Kreuze an, ob die Aussage richtig (r) oder falsch (f) ist!

Esra geht mit dem Regenschirm draußen spazieren. r f

Die Mutter möchte, dass Esra zurück ins Haus kommt. r f

Esra bleibt draußen, obwohl sie merkt, wie hungrig sie ist. r f



Lernerfolgskontrolle I:

1 Ich lese mit allen Sinnen.

Ich stelle mir das Gelesene gut vor.

Stelle dir jeden Satz bildhaft vor! Kreuze an, ob du beim Lesen etwas siehst, hörst, fühlst, riechst oder schmeckst!

Es können auch mehrere Dinge zutreffen!

					
Osman und Karina setzen sich im Park auf eine grüne Bank.					
Es ist ein warmer Frühlingstag.					
Die Vögel zwitschern.					
Die ersten Blüten duften.					
Osman und Karina essen Zitroneneis.					
Danach sind ihre Hände klebrig.					
Plötzlich ist der Himmel dunkel geworden.					
Schon donnert es.					
Die Kinder spüren die ersten Regentropfen.					





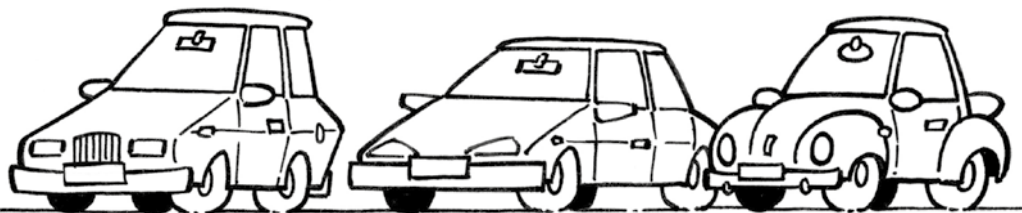
Mein Lernziel: _____

Ich verstehe Anweisungen aus Anleitungen und setze sie richtig um.
Ich ordne Informationen den richtigen Bildern zu.
Ich entnehme Informationen aus Bildern.

Übung 1. Wer steht wo?

1 Schau dir die Abbildung an und male die Autos in der richtigen Farbe an!

Links neben dem roten Auto steht ein grünes Auto.
Rechts neben dem roten Auto befindet sich ein blaues Auto.



2 In welcher Reihenfolge stehen die Lastwagen? Male sie in der richtigen Farbe an!

Links parkt ein gelber Lastwagen.
Rechts davon steht ein brauner Lastwagen und rechts von diesem ein grauer Lastwagen.

